

# 3678 Menschen in Krisen beraten

EFL legt Jahresbericht vor

Paderborn (WV). Die katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn (EFL) begleitet Menschen, die unter Krisen in ihrem Leben oder in Beziehungen leiden. Der jetzt erschiene EFL-Jahresbericht 2015 dokumentiert die Beratungstätigkeit in konkreten Zahlen.

Die Mitarbeiter der 22 EFL-Beratungsstellen im Erzbistum Paderborn haben im vergangenen Jahr insgesamt 3678 Menschen in 16 521 Stunden beraten. Die EFL-Beratung ist spezialisiert auf Hilfe für Menschen in Beziehung zueinander, also für Paare, Familien oder andere soziale Beziehungsnetzwerke. Den größten Teil der geführten Beratungsgespräche machten daher mit 57 Prozent Paarberatungen aus. Der Jahresbericht unterstreicht jedoch, dass sich im Jahr 2015 die Zahl der getrennt lebenden Ratsuchenden, die sich an die 22 Beratungsstellen gewandt haben, im Vergleich zu 2014 mehr als verdreifacht hat.

Neben der Dokumentation der statistischen Daten bietet der Bericht eine Übersicht aller Beratungsstellen im Erzbistum mit den jeweiligen Ansprechpartnern. Vor allem aber zeichnet der EFL-Jahresbericht anhand zahlreicher inhaltlicher Beiträge ein vielgestaltiges Bild der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Pa-

derborn. So finden sich ebenso »pastorale Impulse für die Beratungsarbeit« wie ein Rückblick auf eine 30-jährige Tätigkeit als Eheberater. Mehrere Beiträge beschäftigen sich mit dem Thema »Paarberatung« – von der Dynamik bei Versöhnungsprozessen über die besonderen Herausforderungen für Alleinerziehende nach einer Trennung bis hin zu den Facetten häuslicher Gewalt. Ein Beitrag schildert die Begleitung eines jungen Paares, das sich im Angesicht der tödlichen Krebserkrankung des Ehemanns auf den endgültigen Abschied vorbereitet.

Die EFL-Beratungsstellen sind geschützter Räume oder »Orte, die an die Menschenfreundlichkeit Gottes erinnern«, wie es in einem Beitrag im Jahresbericht heißt.

Was die fachliche Qualifikation als Berater angeht, gibt es ab Herbst ein neues Weiterbildungsangebot: Vom Wintersemester 2016/2017 an erfolgt im Erzbistum Paderborn erstmalig die Weiterbildung zur Eheberaterin beziehungsweise zum Eheberater in Form eines Masterstudiengangs zusammen mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (KathO). Die Teilnehmer erlangen am Ende zwei Abschlüsse: das Weiterbildungszertifikat »Ehe-, Familien- und Lebensberater (Kath. BAG)«, das zur Mitarbeit in den institutionellen EFL-Beratungsstellen berechtigt, und den sogenannten Master of Counseling »Ehe-, Familien- und Lebensberatung, M.A.«.

Weiterbildung  
zum Eheberater  
wird ab Herbst in  
Form eines Master-  
studiengangs  
angeboten.

rin beziehungsweise zum Eheberater in Form eines Masterstudiengangs zusammen mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (KathO). Die Teilnehmer erlangen am Ende zwei Abschlüsse: das Weiterbildungszertifikat »Ehe-, Familien- und Lebensberater (Kath. BAG)«, das zur Mitarbeit in den institutionellen EFL-Beratungsstellen berechtigt, und den sogenannten Master of Counseling »Ehe-, Familien- und Lebensberatung, M.A.«.